

Eine Frau inmitten der Männerdomäne

Nach vier Jahren Ausbildung durfte in Thun 19 frischgebackenen Konstrukteuren aus dem Oberland gratuliert werden. Mitten in der Männerdomäne dieses Berufsfeldes hat auch eine Frau abgeschlossen.

Zusammen mit rund 40 Lehrgängern aus dem Kanton Bern wurden die jungen Konstrukteure und eine Konstrukteurin in Thun gebührend gefeiert. «Die Zeiten sind vorbei, als ihr euch markante Fehler erlauben durftet. Gefragt sind jetzt die Profis», sagte Fachkundeführer Godi Staub der Klasse Region Thun-Oberland, «aber mit den drei Werkzeugen Neugier, Ausdauer und Respekt werdet ihr im Berufsleben weiterkommen.»

Ein allgemeines Raunen ging durch den Saal, als der Fachkundeführer nochmals die berühmtesten physikalischen Gesetze auf die Leinwand projizierte. Auch der Steffisburger Unternehmer Peter Rychiger gab den jungen Leuten gute Ratschläge mit auf den Weg: «Ihr dürft die Bereitschaft, täglich Neues zu lernen, nie aufgeben, denn ein



Konstrukteure aus dem Kanton Bern sind mit ihren Diplomen in Thun ausgezeichnet worden.

Andrea Wyler

Stillstand ist ein Rückschritt.» Rychiger spricht aus Erfahrung: Der Unternehmer führte rund 30 Jahre die Firma Rychiger AG in Steffisburg.

Bestnote: 5,8

Stolze sieben Lehrgänger der Region Thun-Oberland schlossen ihre Ausbildung mit einer Note über 5,3 ab. André Reusser der Firma Ruag Land Systems in Thun schaffte die Bestnote von 5,8. Mario Wymann, Chefexperte für Konstrukteure Kreis Oberland, konnte sich nicht erin-

nern, «jemals eine solche Glanznote ausgehändigt zu haben».

Die ausgezeichneten Konstrukteure wurden für ihre Leistung mit Reisegutscheinen belohnt. Auch die einzige Lehrgängerin, Martina Aerni der Firma Hoffmann Neopac in Thun, wurde ausgezeichnet. Sie hat eine besonders gute selbstständige Vertiefungsarbeit geschrieben.

Regierungsrat anwesend

Die angehenden Berufsleute wurden auch von Regierungsrat

und Erziehungsdirektor des Kantons Bern, Bernhard Pulver, geehrt. Neben Gratulationen gab es auch von ihm gute Ratschläge: «Heute können junge Berufstätige nicht mehr das ganze Leben lang von ihrem Wissen aus der Ausbildung zehren. Ihr müsst euch interessieren, engagieren und vor allem immer weiterbilden», mahnte Pulver die Diplomierten.

ANDREA WYLER

Lehrgänger Kreis Thun-Oberland:

Aerni Martina, Hoffmann Neopac AG, Thun;

Fumey Simeon, Ruag Land Systems, Thun; Häberli Walter, Elektromotorenwerk Brienzen AG, Brienzen; Hirschi Jan, Fritz Studer AG, Steffisburg; Huber Chirill, Ruag Ammotec, Thun; Hubschmid Raphael, Meyer Burger AG, Thun; Hunziker Simon, Rychiger AG, Steffisburg; Khan Sadique, Ruag Land Systems, Thun; Messerli Thomas, Fritz Studer AG, Steffisburg; Reusser André, Ruag Land Systems, Thun; Schenk Martin, Fritz Studer AG, Steffisburg; Schmid Daniel, Garaventa AG, Thun; Schnidrig Mias, Wandfluh AG, Frutigen; Siegenthaler Christian, Remp AG, Oberdiessbach; Stämpfli Marco, Primaform AG, Thun; Stauffer Aron, Grip Engineering AG, Utendorf; Trachsel Nils, Derap AG, Heimberg; Vogel Patrick, Fritz Studer AG, Steffisburg; von Känel Patrick, Bucher Hydraulics AG, Frutigen.